

TEB e. V. Selbsthilfe gegr. in Baden-Württemberg
Tumore und **E**rkrankungen der **B**auchspeicheldrüse

Schirmherr Steffen Bilger MdB, Parlamentarischer Staatssekretär
• Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

Newsletter

Ausgabe 17 / 2021

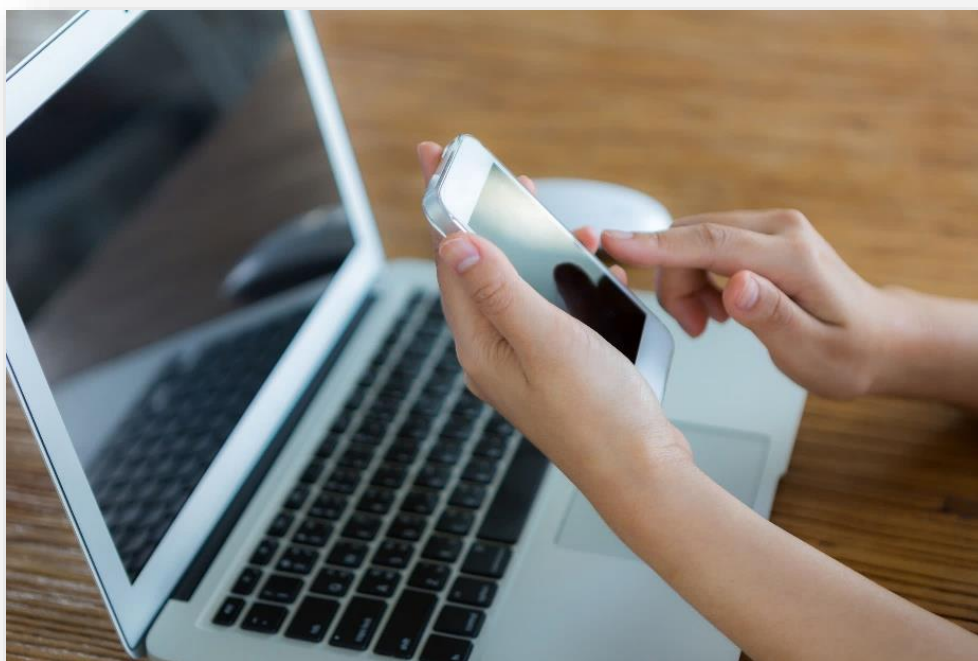


Bild 123rf Limited Teerawut Masawat

**Für Teilnehmer
der
Online-Gruppe**

TEB e. V. geht neue Wege – Online-Gruppen

Online Gruppentreffen

wurden aus der Not heraus geboren. Heute sind sie ein fester Bestandteil geworden und werden von unseren Mitgliedern aus den verschiedensten Bundesländern sehr gut angenommen. Sie sind sicher auch nach Corona nicht mehr wegzudenken.

Allen Teilnehmern, die uns durch die Zusendung ihrer

E-Mail-Adresse

ihre Zustimmung gaben, an der Gruppe teilzunehmen, senden wir zeitnah ein Protokoll des letzten Treffens zu, unseren

TEB- Newsletter!

Unsere Email-Adresse:

geschaeftsstelle@
teb-selbsthilfe.de

Online Treffen am 02.09.2021

von 16:00 bis 18:15 Uhr

Mit: Prof. Dr. Carl C. Schimanski, Direktor der Medizinischen Klinik II, Klinikum Darmstadt

Thema: Wann ist eine Endosonographie sinnvoll, wann ist sie erforderlich?

Wieder einmal hatten wir für unsere heutige online Gruppe ein Thema, das die Betroffenen und auch ihre Angehörigen sehr interessierte.

Pünktlich um 16:00 Uhr starteten wir.

Herr Professor Schimanski schaltete sich wenige Minuten später dazu, und da wir uns wegen Corona schon seit einigen Monaten nicht mehr gesehen hatten, begrüßten wir uns besonders herzlich.

Danach stiegen wir gleich in das Thema „Endosonographie“ ein, und die Fragen dazu ließen nicht lang auf sich warten:

Was ist eine Sonographie?

Was ist eine Endosonographie?

Was kann man bei diesen Untersuchungen sehen?

Sind diese Untersuchungen sicher?

Wie vermisst man einen Tumor?

Tumormarker

Wann ist eine Endosonographie sinnvoll, wann ist sie wichtig?

Zufallsbefund

Welche Fragen z. B. werden in Bezug auf eine Behandlung von Ärzten gestellt?

Ist der Mensch behandlungsfähig?

Kann man operieren?

Kann eine Operation erfolgreich sein?

Nächste Online Gruppe:

**Donnerstag,
16.09.2021**

16:00 Uhr

Mit:

Prof. Dr. J. Königer, Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- u. Transplantationschirurgie, Katharinenhospital Stuttgart

Thema:

IPMN - Wann kann/wann muss man operieren?

Der Termin mit Herrn Prof. Königer wird verlegt auf 20.01.2022.

Stattdessen leitet am 16.09.2021, 16:00 Uhr, Katharina Stang die online Gruppe zum Thema: „Betroffene leiden, Angehörige auch“

Machen Sie mit, die Zuschaltung ist ganz einfach. Bei Problemen melden Sie sich in der Geschäftsstelle.

Tel. 07141 9563636
geschaeftsstelle@teb-selbsthilfe.de

Was sind Steine in der Bauchspeicheldrüse?

Herdentumor „Lunge“

Cortison

Neuroendokrine Tumore

Kennzeichen und Ursachen einer chronischen Bauchspeicheldrüsenentzündung

Es gab immer wieder Fragen, Antworten, Gegenfragen. Sehr einfühlsam und offen wurden diese von Herrn Professor Schimanski beantwortet. Hier spürte man wieder einmal die hohe fachliche Kompetenz und seine Fähigkeit, laienverständlich medizinische Sachverhalte zu vermitteln. Dankenswerterweise verfügen alle unsere Referenten über dieses wichtige Einfühlungsvermögen.

Immer wieder zeigte Herr Professor Schimanski uns zur Veranschaulichung hoch interessante Videos und erklärte, was Mediziner daraus erkennen. Es ist beeindruckend, was heute dank der Technik alles möglich ist und wie weit die Medizin sich inzwischen entwickelt hat.

Herr Professor Schimanski betonte, dass er nach wie vor gerne mit der TEB e. V. Selbsthilfe zusammen arbeitet. „Ja, es ist schade, dass wir uns jetzt durch Corona nicht wie gewohnt im Klinikum Darmstadt treffen können. Doch das wird noch eine Weile gehen, denn die Pandemie ist noch nicht ausgestanden und im Moment steigen die Zahlen täglich.“

Deshalb stellte ich die Frage: „Dürfen wir nach Corona wiederkommen? Bekommen wir wieder einen Raum?“

„Ja, unbedingt. Wenn Sie nicht kommen, Frau Stang, dann hole ich Sie“, war die Antwort von Herrn Professor Schimanski.

Wir hätten noch lange miteinander diskutieren können, doch wie immer verging die Zeit viel zu schnell und Herr Professor Schimanski hatte noch einen wichtigen Folgetermin.

Alle Teilnehmer zeigten, indem via Bildschirm die Daumen hochgingen, dass sie mit der heutigen Gruppe hoch zufrieden waren und bedankten sich bei Herrn Professor Schimanski. Diesem Dank schloss ich mich an.

Bevor ich die Gruppe schloss, beantwortete ich noch

Fragen der Teilnehmer, die teilweise medizinisch wie auch persönlich waren.

Jedes Mal ist für mich in den Gruppen spürbar, dass jeder für den anderen da ist, und man sich für dessen Sorgen interessiert.

Wir geben uns in der Gruppe gegenseitig Halt, Mut und Zuversicht.

Ich bin dankbar, dass ich ein Teil dieser Gruppe sein darf.

Katharina Stang
(Gruppenleitung/Moderation)